

IMPRESSIONEN VOM RIESEN-FEST +++ VIEL ZUM STAUNEN UND GENIEßEN +++ MITMACHEN STAND IM MITTELPUNKT +++



Die Besucher des Oldenburger Familienfestes konnten sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Für jeden war etwas auf dem Freigelände neben der Weser-Ems Halle dabei. So

wurde im Zelt der NWZ eifrig gebastelt. Unter anderem fertigten Erwachsene und Kinder Papierhüte an. Als kreative Bauherren bewiesen sich die Kinder und Jugendlichen bei der Erstellung einer Rö-

ben-Klinkerstadt. Zahlreiche Miniatur-Häuser wurden gebaut. Beim Basketball war Zielgenauigkeit gefragt. Hoch hinaus ging es beim Bungee-Trampolin.

BILDER: MARKUS HIBBELER (3), THORSTEN RITZMANN

MEINUNGEN ZUM FAMILIENFEST

„Ich bin mit meiner Freundin hier und wir finden es hier super. Ich habe auch schon eine Freikarte für das Olantis gewonnen. Ich finde es hier sehr schön, auch wenn ich noch nicht alles gesehen habe. Vielleicht werden wir noch mit der Gondel fahren.“



Amelie Siebler
Hundsmühlen

„Das Wetter ist gut und die Mischung auf dem Oldenburger Familienfest stimmt auch. Für jeden ist etwas dabei. Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß die Kinder haben. Wir sind mit dem Fahrrad hier und genießen den Tag. Wir schlendern ein wenig herum und schauen uns die einzelnen Attraktionen an. Das ist wirklich schön und entspannend.“



Wolfgang Plattner
Oldenburg

„Wir – das sind zwei Erwachsene und drei Kinder – sind jetzt einmal rund um den Platz gegangen. Es war alles sehr schön. Auch wenn man manchmal bei einigen Ständen lange anstehen musste. Das haben wir aber gerne in Kauf genommen. Jedem von uns gefällt es hier richtig gut. Da hat sich die Anreise gelohnt.“



Anja Brosig
Zetel

„Mir gefällt alles super. Ich bin mit meinen Eltern und Brüdern hier. Gerade sind wir schon Elektroautos gefahren. Davon waren wir schon klettern, haben auf die Torwand geschossen und haben beim Knobeln Preise gewonnen. Vielleicht werde ich gleich noch ein Steinhaus bauen. Es macht richtig Spaß hier.“



Jonas Feil
Oldenburg

„Hier ist richtig viel los. Das gefällt mir. Wir sind schon seit heute Morgen hier und uns wird nicht langweilig. Meine Tochter Laura hat fast alles mitgemacht. Es ist ein richtig gelungener Ausflug mit der ganzen Familie. Wir werden im nächsten Jahr auf alle Fälle wiederkommen.“



Martin Simann
Wahnbek

„Das Familienfest ist super. Toll ist, dass hier so viel für Kinder aufgebaut ist. Ich bin mit meinen 2, 12 und 17 Jahre alten Kindern hier und für alle ist etwas dabei – sogar für Kleinstkinder. Wir bleiben bei dem großen Angebot auf alle Fälle noch ein paar Stunden hier.“



Petra Nappe
Oldenburg

BILDER/UMFRAGE: BICKSCHLAG

AUFGESCHNAPPT

Sicherheit zuerst

Damit niemand verloren geht: Bei der Ankunft gab es kleine Schilder, auf die Namen und Handy-Nummer geschrieben werden konnten. Außerdem gab's einen riesigen „Treff-Teddy“ für verloren gegangene Kinder oder Eltern.

Vom Winde verweht I

Einen unfreiwilligen „Angriff“ gab es zu Beginn des Festes auf die von Festbesuchern gebauten Häuser aus Mini-Ziegeln. Bei einem Test des „Ballregens“ aus der Höhengondel trieb der Wind einige Bälle in die „Röbenstadt“. Die späteren Ballregeln hielten mehr Sicherheitsabstand.

Vom Winde verweht II

Nicht ganz zielgenau landete einer der Fallschirmspringer des Fallschirmsportclubs Westerstede. Kräftiger Wind ließ ihn im Gebüsch neben dem anvisierten Landekreuz herunterkommen. Zu Schaden kamen glücklicherweise weder der Springer noch das Gebüsch.

Den Mut verloren

Tränen gab es einmal an der Megarutsche. Ein kleiner Junge, der die abenteuerliche Klettertour schon fast geschafft hatte, verlor plötzlich den Mut. Im Nu war jedoch ein rettender Helfer bei ihm – danach waren die Tränen schnell vergessen.

„Aale gibt's nicht“

„Aale, Aale, Aale“, tönte es bei den Marktschreibern. Doch wer dann genauer hinhörte, bekam die Fortsetzung mit: „Aale gibt's hier nicht – nur Käse.“ Aber der schmeckte allen vortrefflich.

Jedes Los ein Gewinn

5000 Lose wurden auf dem Familienfest verkauft – und das besonders Tolle an der Tombola: Jedes Los war ein Gewinn, es gab nicht eine einzige Niete. Als erfolgreicher Losverkäufer war übrigens NWZ-Geschäftsführer Herbert Siedenbiedel aktiv, an dem niemand vorbeikam, ohne freundlich angesprochen zu werden.

Kicker spielen auf Luftkissen

SPORT 44 Mannschaften beim Human-Table-Soccer – Spannendes Volleyballturnier

Russkij Standard 1 sicherte sich den Sieg beim Fußball. Acht Familien spielten Volleyball.

VON CARSTEN BICKSCHLAG

OLDENBURG – Fußball und Volleyball einmal anders: Zum einen gab es ein Human-Table-Soccer-Turnier, zum anderen einen Familienwettkampf. Beide Vergleiche wurden auf Luftkissen ausgespielt.

Beim Fußball handelte es sich eher um ein Kickerspiel – mit Menschen als Spielfiguren. 44 Mannschaften (Firmen, Stammtische, Freundeskreise) spielten den Tagessieg unter sich aus. Den ganzen Tag über wurde auf vier Plätzen gespielt. Im Finale setzten sich die Spieler von Russkij Standard 1 gegen „Im Kiet“ durch. Dritter wurde die Mannschaft „Thiel“.

Beim Volleyball kämpften acht Familien – mit viel Spaß – um die Platzierungen. Jeweils drei Familienmitglieder mussten gegeneinander antreten. Am Ende durchgesetzt hat sich schließlich Familie Stappen, vor Familie Woltmann und Familie Ottjes.



Der Ball sitzt: Beim Human-Table-Soccer waren Frauen und Männer lebende Spielfiguren. 44 Mannschaften nahmen am Fußballturnier teil.

BILD: THORSTEN RITZMANN

Heiße Samba-Rhythmen begeistern Jung und Alt

BÜHNE Tanz, Gesang, Clown-Artistik

OLDENBURG/JWE – Den ganzen Tag über war die Bühne auf dem Festgelände von Besuchern umlagert. Das bunte Programm war so richtig nach dem Geschmack der Gäste.

So begeisterten die heißen Samba-Rhythmen der Kinder-sambagruppe aus Oldenburg-Eversten bei ihrer „Reise

durch Brasilien“ Jung und Alt gleichermaßen. Auch die Zirkusschule Seifenblase fand erheblichen Zuspruch. Heiner, der Rockmusiker für Kinder, legte sich mächtig ins Zeug und wusste ebenso zu gefallen wie die beiden Clown-Artisten Dirk & Daniel, die mit ihren akrobatischen Nummern bestens ankamen.

Kinder tauchen ein in kunterbunte Zirkuswelt

RÄMMI DÄMMI Zuschauer begeistert

OLDENBURG/BIC – Eintauchen in die kunterbunte Zirkuswelt konnten die Kinder beim Zirkus „Rämmi Dämmi“. Die fantasievolle Bühnenshow kam bei den jungen Besuchern gut an. Beide Vorstellungen waren restlos belegt. Insgesamt 600 Mädchen und Jungen konnte Zirkusdirektor Brommi-Bär begrüßen. Von

übermütigen Clowns über waghalsige Akrobatik-Nummern bis hin zu schnellen Jonglage-Einlagen wurde eine Menge geboten. Ganz ohne Tiere ist dann auch der Kinder-Zirkus nicht ausgekommen. Ein Kamel, gespielt von zwei Artisten, trabte sehr zur Freude der Kinder durch die Manege.

Erleichterung über das ideale Wetter zum Fest

EMPFANG Veranstalter zufrieden mit der Besucher-Resonanz – Gäste aus dem ganzen Nordwesten

OLDENBURG/JWE – Überglücklich und zufrieden waren die Veranstalter des 1. Oldenburger Familienfestes mit dem Verlauf der Großveranstaltung. Auf einem Empfang im Zelt des Zirkus Rämmi Dämmi äußerten sie sich erleichtert über das ideale Wetter, das – abgesehen von ei-

nem Regenschauer – besser nicht hätte sein können.

Die Erwartungen der Organisatoren Uwe Mork (Nordwest-Zeitung), Dr. Lars Schildwach (Molkerei Ammerland) und Gerrit Oltmanns (Turm Sahne) wurden durch den Besucherandrang erheblich übertroffen. Eine Folge des



Die Organisatoren Uwe Mork, Lars Schildwach und Gerrit Oltmanns. BILD: HIBBELER

Ansturms Es gab an einigen Stellen Nachschubprobleme. So mussten die Marktschreier gelegentlich eine Pause einlegen bis neue Ware nachgeholt war – und am Ende des Familienfestes waren die Pommes Frites ausverkauft. Resümee der Veranstalter: „Wir freuen uns auf 2008.“